



Bericht der Landesanstalt für Medien
Nordrhein Westfalen (LfM)

**BETEILIGUNGEN
und MITGLIEDSCHAFTEN**

**gem. § 89 Abs. 7 LMG
NRW für den Zeitraum 2019**

Beteiligungen

1. Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH

Die Landesanstalt für Medien NRW war seit 1997 Gesellschafterin der Adolf Grimme Institut GmbH (AGI) in Marl. Zum 01.01.2010 wurde das ecmc Europäisches Zentrum für Medienkompetenz GmbH mit dem AGI zum Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH verschmolzen. Die Gesellschaft fördert die Zusammenarbeit von Weiterbildung und Medien unter besonderer Berücksichtigung der Interessen der Volkshochschulen und deren Verbänden als Einrichtung öffentlicher Weiterbildung. Gesellschafter sind neben der Landesanstalt für Medien NRW (LFM NRW), der Deutsche Volkshochschulverband e.V. (DVV), die Film- und Medienstiftung NRW GmbH, das Land Nordrhein-Westfalen, die Stadt Marl, der Westdeutsche Rundfunk (WDR) und das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF).

(Internetseite: www.grimme-institut.de)

Gesellschafter	Kapital	Anteil
DVV	80.000,- €	40 %
Film- und Medienstiftung NRW	20.000,- €	10 %
Land NRW	20.000,- €	10 %
LFM NRW	20.000,- €	10 %
Stadt Marl	20.000,- €	10 %
WDR	20.000,- €	10 %
ZDF	20.000,- €	10 %
	200.000,-€	100 %

Vertreter der Landesanstalt für Medien NRW:

Gesellschafterversammlung: Dr. Tobias Schmid

Aufsichtsrat: Mechthild Appelhoff

Jahresabschluss:

Der Jahresabschluss 2019 der Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH wurde durch die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Auch die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Feststellungen ergeben, die nach Auffassung der Prüfer für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft von Bedeutung sind.

Finanzielles Engagement der Landesanstalt für Medien NRW 2019:

107.609,04 €

2. RTL Journalistenschule für TV und Multimedia GmbH

Die RTL Journalistenschule für TV und Multimedia GmbH wurde 2000 in Köln gegründet. Die RTL Television GmbH und die Landesanstalt für Medien NRW sind Gesellschafterinnen.

Das Mediensystem wandelt sich stetig. Die technischen Möglichkeiten erneuern sich in immer kürzeren Abständen. Neben dem Fernsehen stellen auch Bewegtbilder und journalistisch erstellte Informationen im Internet eine relevante Informationsquelle dar. Die zweijährige Ausbildung ist auf die Integration von fernseh- und multimedia-relevanten Themen angelegt. Durch die Verbindung von Theorie und Praxis will die RTL Journalistenschule eine qualitativ hohe und zeitgemäße Ausbildung fördern und sicherstellen.

Die Beteiligung der Landesanstalt für Medien NRW zielt darauf ab, neben der Förderung der Aus- und Fortbildung im Hörfunk entsprechende Aktivitäten auch im Fernsehbereich zu gewährleisten. (Internetseite: www.rtl-journalistenschule.de)

Gesellschafter	Kapital	Anteil
RTL Television GmbH	23.400,- €	90 %
Landesanstalt für Medien NRW	2.600,- €	10 %
	26.000,- €	100 %

Vertreter der Landesanstalt für Medien NRW:

Gesellschafterversammlung: Dr. Tobias Schmid

Gemäß des Gesellschafterbeschlusses besteht eine Verlustsituation. Ein Insolvenzrisiko hingegen besteht nicht, da die RTL Television GmbH aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags zur Übernahme der Verluste verpflichtet ist.

Durch das Cash-Pooling-System der Gesellschaften ist sichergestellt, dass die RTL Journalistenschule für TV und Multimedia GmbH ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen kann. Die Gesellschaft wird bis auf weiteres auf die finanzielle Unterstützung der RTL Television GmbH angewiesen sein.

Die Gesellschaft unterliegt keiner handelsgesetzlichen Pflicht zur Abschlussprüfung. Aufgrund ihres Gesellschafterstatus besteht für die Landesanstalt für Medien NRW keine Möglichkeit, eine entsprechende Regelung gegen die Mehrheitsgesellschafterin durchzusetzen.

Allerdings unterliegt die Gesellschaft einer internen Prüfung durch die Mediengruppe RTL. Bei der durchgeführten Prüfung sind keinerlei Beanstandungen festgestellt worden.

Finanzielles Engagement der Landesanstalt für Medien NRW 2019:

18.145,54 €

3. Vor Ort NRW. LfM-Stiftung für Lokaljournalismus gGmbH

Im Juni 2015 wurde die Stiftung Vielfalt und Partizipation gGmbH mit der Landesanstalt für Medien NRW als Alleingeschafterin gegründet. Die Umbenennung in Vor Ort NRW. LfM-Stiftung für Lokaljournalismus gGmbH (Vor Ort NRW) erfolgte im Jahr 2016.

Die Einrichtung der Stiftung war eine der Neuerungen im Landesmediengesetz im Jahre 2014. Danach hat die Landesanstalt für Medien NRW u. a. die Aufgabe, Vielfalt und Partizipation insbesondere im lokalen und regionalen Raum zu fördern. Sie soll den Transformationsprozess des lokalen und regionalen Journalismus in Nordrhein-Westfalen beobachten und analysieren. So sollen auch Handlungsempfehlungen für die „Gewährleistung von lokalem und regionalem Journalismus in Nordrhein-Westfalen und Anreize für eine Berichterstattung über den lokalen und regionalen Raum in Nordrhein-Westfalen im Rundfunk und den vergleichbaren Telemedien“ entwickelt werden. Die Stiftung Vor Ort NRW soll dazu beitragen, die Akzeptanz von Qualitätsjournalismus ebenso zu fördern wie digitale Publikationsstrukturen und die Aus- und Fortbildung von Journalisten in Bezug auf innovative Angebote.

Die Vor Ort NRW wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26. November 2018 mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2018 aufgelöst. Die Tätigkeiten werden seitdem bei der Landesanstalt für Medien NRW fortgeführt.

Zu Ende 2019 ist die Liquidationsfrist abgelaufen. Die Erstellung der Liquidationsschlussbilanz für die Vor Ort GGmbH zum 31.12.2019 ist durch die Steuerberatungsgesellschaft Kniebaum, Bocks und Partner bereits erfolgt. Sobald die letzte steuerliche Veranlagung erfolgt ist und die Steuerbescheide zugestellt sind, kann die Anmeldung des Abschlusses der Liquidation und damit die Löschung vorgenommen werden.

(Internetseite: www.vor-ort.nrw)

Gesellschafter	Kapital	Anteil
Landesanstalt für Medien NRW	100.000,- €	100 %

Vertreter der Landesanstalt für Medien NRW:

Aufsichtsrat: Prof. Dr. Werner Schwaderlapp, Ulrike Kaiser, Carsten Dicks

Liquidator: Simone Jost-Westendorf, Dr. Tobias Schmid

Mitgliedschaften

1. Programmberatung für Eltern e. V.

Der im November 1996 gegründete Verein Programmberatung für Eltern e. V. leistet einen praxisnahen Beitrag zur Förderung der Medienkompetenz. Ziel des Vereins ist insbesondere, die Sorgen von Erziehenden aufzugreifen und Orientierungshilfen für den kindlichen Umgang mit dem Fernsehen zu bieten. Eines der wichtigsten Projekte in diesem Zusammenhang ist der als Broschüre und Online-Dienst erscheinende FLIMMO. Die am Fernsehalltag ausgerichtete Programmberatung des FLIMMO ist sowohl an Eltern als auch an Erzieher und Multiplikatoren in z. B. Schulen, Kindergärten, Pfarr- und Jugendämtern sowie Arztpraxen adressiert. Sie beschreibt einerseits regelmäßig die Sendungen, die von Kindern gesehen werden, andererseits wird der Versuch unternommen, ein Verständnis dafür zu wecken, wie Kinder mit bestimmten Fernsehhalten umgehen. Über ihre Mitgliedschaften und das Engagement der DLM wird der Verein von allen Landesmedienanstalten sowie zusätzlich von der Karl-Kübel-Stiftung finanziell getragen. (Internetseite: www.flimmo.de)

Jährlicher Betrag:

5.112,92 €

Weiteres finanzielles Engagement der Landesanstalt für Medien NRW 2019:

19.887,08 €

Vertreter der Landesanstalt für Medien NRW:

Mitgliederversammlung: Martin Müsgens

2. Deutscher Kamerapreis e. V.

Der Deutsche Kamerapreis wird seit Beginn der achtziger Jahre mit dem Ziel verliehen, den Qualitätsstandard im Kamera- und Schnittbereich zu fördern und zusätzliche Motivation für Kameraleute und Cutter zu bieten, vermehrt auf Qualitätsaspekte zu achten. Die Landesanstalt für Medien NRW war bis 2019 neben dem WDR, dem ZDF, RTL, der Stadt Köln, der Film- und Medienstiftung NRW sowie der Kunsthochschule für Medien Köln Mitglied der „Gesellschaft zur Förderung des Deutschen Kamerapreises Köln e. V.“

(Internetseite: www.kamerapreis.de)

Jährlicher Beitrag:

10.225,84 €

Vertreter der Landesanstalt für Medien NRW:

Mitgliederversammlung: Martina Meier

Kuratorium: Dr. Peter Widlok

3. Internet ABC e. V.

Der Verein Internet-ABC e. V. will die Erziehung zur sicheren und kompetenten Nutzung des Internets fördern. Kinder und Erwachsene sollen beim Erwerb von Internetkompetenz unterstützt und Eltern und Pädagogen sollen Beratungs- und Informationsangebote unterbreitet werden, die ihnen bei der Vermittlung von Internetkompetenz an Kinder Hilfestellung geben. Der Verein will den öffentlichen Dialog über die Gefahren der digitalen Spaltung der Gesellschaft und über mögliche Wege, ihr entgegen zu wirken, fördern. Damit will der Verein einen Beitrag sowohl zum Jugendmedienschutz im Internet als auch zum chancengleichen Zugang zur Bildung von Kindern leisten. Vor diesem Hintergrund unterhält der Verein die Internetplattform Internet-ABC. Dieses Portal für Kinder und Eltern will als zentraler Ratgeber im Netz konkrete Hilfestellung und Informationen über den sicheren Umgang mit dem Internet anbieten. Die werbefreie Plattform richtet sich an Kinder von 6 bis 12 Jahren, Eltern und Pädagogen, die dort zielgruppenspezifisch aufbereitetes Basiswissen über das Internet finden.

(Internetseite: www.internet-abc.de)

Jährlicher Beitrag:

15.000,00 €

Weiteres finanzielles Engagement der Landesanstalt für Medien NRW 2019:

122.500 €

Vertreter der Landesanstalt für Medien NRW:

Mitgliederversammlung: Mechthild Appelhoff (Vorstandsvorsitzende)

4. Erfurter Netcode e. V.

Der gemeinnützige Verein Erfurter Netcode e. V. setzt sich seit 2002 für die Qualität von Kinderseiten im Internet ein. Die Initiative hat zwei Ziele: Erstens durch die Vergabe eines Qualitätssiegels gute Seiten auszuzeichnen und zweitens in Diskussion mit Anbietern, Nutzern, Eltern, Pädagogen und der Öffentlichkeit zu treten.

(Internetseite: www.erfurter-netcode.de)

Jährlicher Beitrag:

1.000,00 €

Vertreter der Landesanstalt für Medien NRW:

Mitgliederversammlung: Mechthild Appelhoff

5. Initiative Hören e. V.

Die Initiative gründete sich als Zusammenschluss von über 20 Verbänden und Institutionen des Gesundheits-, Kultur- und Medienbereichs als bundesweiter Kompetenzverbund, der die gesamtgesellschaftliche Bedeutung des Hörens öffentlich vertreten kann und sowohl die pädagogische als auch die gesundheitliche und die kulturelle Bedeutung des Hörens in den Fokus der Öffentlichkeit hebt. Vor dem Hintergrund der langfristigen und guten Zusammenarbeit der Initiative Hören und der Landesanstalt für Medien NRW bei der Durchführung des Medienkompetenzprojektes „Hören mit Qualität“, das sowohl die Auditorix-Lernwerkstatt als auch das Auditorix-Hörbuchsiegel umfasst, und insbesondere angesichts der zentralen Bedeutung, die das Hören und Zuhören im Rahmen der Herausbildung von Medienkompetenz hat, ist die Landesanstalt für Medien NRW 2009 dem Verein Initiative Hören beigetreten.

(Internetseite: www.initiative-hoeren.de)

Jährlicher Beitrag:

1.000,00 €

Vertreter der Landesanstalt für Medien NRW:

Mitgliederversammlung: Mechthild Appelhoff

6. Médaille Charlemagne pour les Médias Européens e. V.

Am 27. Januar 2006 wurde der Verein Médaille Charlemagne pour les médias européens als Trägerorganisation zur Verleihung dieses europäischen Medienpreises gegründet. Gründungsmitglieder waren die Stadt Aachen, die deutschsprachige Gemeinschaft des Königreichs Belgien, die Landesanstalt für Medien NRW, BBC World Limited, EOS Entertainment GmbH, EuroNews, Eurosport, die Film- und Medienstiftung Nordrhein-Westfalen und TV 5 Monde.

Die Médaille Charlemagne pour les médias européens (Karlsmedaille für die europäischen Medien) ist ein europäischer Medienpreis, mit dem eine Persönlichkeit oder eine Institution ausgezeichnet wird, die sich auf dem Gebiet der Medien in besonderer Weise um den Prozess der europäischen Einigung und um die Herausbildung einer europäischen Identität verdient gemacht hat. Die Auszeichnung wird insbesondere für europäische Verdienste aus den Bereichen Print, Fernsehen, Film, Radio und Internet verliehen.

(Internetseite: www.karlsmedaille.eu)

Jährlicher Beitrag:

5.000,00 €

Vertreter der Landesanstalt für Medien NRW:

Mitgliederversammlung und Kuratorium: Christiane Bertels-Heering
(Mit-) Geschäftsführer: Markus Kamps

7. juuport e. V.

Der gemeinnützige Verein juuport e. V. fördert Maßnahmen, die junge Menschen befähigen, anderen jungen Menschen bei Problemen im und mit dem Internet zu helfen. Der Peer-to-Peer-Ansatz der Hilfe unter Gleichaltrigen dient vor allem der Stärkung der Kompetenz und Souveränität der Jugendlichen im Umgang mit dem Internet. Zudem werden Jugendliche bei Erwerb und Weitergabe sozialer und ethischer Kompetenzen, die zum achtungs- und rücksichtsvollen Miteinander im Internet und im realen Leben beitragen, unterstützt. Zur Erreichung dieser Ziele unterhält der Verein insbesondere eine Online-Hilfe-Plattform, auf der junge Menschen anderen jungen Menschen bei Problemen im Internet helfen. Dies können zum Beispiel Cybermobbing, Abzocke und Datenschutzprobleme sowie heute noch nicht bekannte Internetschwierigkeiten und Risiken sein. Der Verein wurde im November 2014 von sieben Landesmedienanstalten gegründet.

(Internetseite: www.juuport.de)

Jährlicher Beitrag:

6.000,00 €

Vertreter der Landesanstalt für Medien NRW:

Mitgliederversammlung: Antje vom Berg